

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Prohisch.

Erst. tgl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spalte 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johanna-Allee und Waisenhausstraße 6.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. 1/2 monatlich. Lieferung in's Haus. Durch die Kgl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

N. 359.

Montag, den 24. December

1860.

Ein gestern Nachmittag ausgegebenes Extrablatt des Dr. Journ. bringt das Rundschreiben des neuen österr. Ministers von Schmerling, demzufolge in ganz Oesterreich freie Religionsübung, Wahrung der politischen und bürgerlichen Rechte der Unterthanen vor jeder Beeinträchtigung durch die Religion, freie Presse, Oeffentlichkeit und Mündlichkeit in der Justizpflege, ausgedehnte Entwicklung der Landescultur und möglichste Förderung des Unterrichtswesens zc. zugesagt wird.

Das Befinden Sr. Maj. des Königs war vorgestern Nacht weniger gut, gestern jedoch beruhigend. Auch das Befinden Ihrer Maj. der Königin war am gestrigen Morgen befriedigend.

Oeffentliche Gerichtsverhandlungen: Am Sonnabend wurde vor hiesigem Bezirksgericht gegen Christiane Marie verheh. Büttner geb. Lehmann wegen Meineids verfahren. Dieselbe hatte von Oftern 1858 bis dahin 1860 in dem Haus des Herrn Geh. Fin.-Rath von Planitz gedient, wohin auch die Ehefrau des Gaszählers Richter allhier dann und wann zu kommen pflegte, weil sie für das dort dienende Personal Schneiderarbeiten verrichtete. Nebenbei gab sich Letztere jedoch auch mit Heirathsvermittlungen ab, und wollte sich bei der obengenannten, damals noch unverheh. Büttner durch Verschaffung eines Mannes, wie der Herr Vorsitzende eine Zeugin fragte, „einen Kuppelpelz“ verdienen. Sie schlug derselben ihren jetzigen Ehemann, welcher Wittwer und Vater von drei Kindern war, nachmals aber auch einen Maurer, sowie ihren eigenen Bruder und noch andere zum Heirathen vor, letztere, indem sie der Büttnerin das anfänglich vorgeschlagene Heirathsproject mit ihrem jetzigen Ehemann wiederum auszureden suchte. So wenigstens bestätigte die eine in der Hauptverhandlung eidlich abgehörte und den Eindruck voller Glaubwürdigkeit hervorbringende Zeugin, das Dienstmädchen Sophie Peters, noch jetzt im Dienst bei obengenanntem Hrn. v. Planitz, welche auch schon während der ganzen Dienstzeit der Büttnerin mit dieser zusammen daselbst im Dienst sich befunden hatte und daher die Eheprojectsklaupeleien der Richterin und der Büttnerin aus eignen Wahrnehmungen ganz wohl kannte. Die Richterin ihrerseits versuchte jedoch entschieden und beharrlich in Abrede zu stellen, daß sie der Büttnerin noch andere Heirathscandidaten, als deren jetzigen Ehemann, und namentlich einen Maurer oder ihren Bruder, in Vorschlag gebracht und dabei von jenem ersteren später wieder abgeredet habe, bei welchen Versuchen die Richterin den bestimmten gegentheiligen Versicherungen der Zeugin Peters gegenüber allerdings nicht den Eindruck sonderlicher Wahrheitsliebe zurückließ. Nun sagte die Büttnerin der Richterin für den Fall, daß sie durch diese einen Mann oder, wie letztere behauptete, ihren jetzigen Ehemann „verschafft bekäme“ — daß sie durch die Richterin diesen heirathe — an Stelle eines Kuppelpelzes ihre damals getragenen goldenen Ohrringe im Werthe von etwa 2—3 Thlr. als Remuneration versprochen, wobei dahingestellt bleiben kann, ob dieses Versprechen zu wiederholten Malen und mehr oder minder ernstlich gegeben und gemeint worden sei. Genug aber,

die Richterin hatte die Büttnerin, nachdem letztere ihren jetzigen Ehemann geheirathet, alsbald zunächst um 2 Thlr. baar angepumpt, und sodann, nachdem diese 2 Thlr. von ihr wieder zurückgefordert und sogar gerichtlich eingeklagt worden waren, ebenfalls gerichtlich im Laufe des heurigen Jahres auf Ausantwortung der angeblich ihr geschenkten goldenen Ohrringe belangt. Im Laufe dieses Bagatellprozesses war die Freisprechung der Büttnerin rechtskräftig davon abhängig gemacht worden, daß sie eidlich erhärten sollte, „es beruhe nicht in Wahrheit, daß sie der Klägerin Richter in den Jahren 1858 und 1859 versprochen habe, derselben die von ihr in diesem Jahre getragenen goldenen Ohrringe zu schenken, wenn ihr Wunsch, daß ihr jetziger Ehemann Büttner sie wirklich heirathe, in Erfüllung gehen sollte.“ Die Büttnerin hatte diesen Eid geleistet und war hierauf von der Richterin wegen angeblich geleisteten Meineids denunciirt worden, welche in Folge der deshalb anhängigen Untersuchung in der jetzigen Hauptverhandlung ihren Austrag erhielt. Da nun in solcher durch die Aussagen abgehörter Zeugen und der Denunciantin Richter selbst, wie oben erwähnt, sich herausstellte, daß die Ohrringe nicht für den Fall des bloßen Inerfüllunggehens des Heirathswunsches der Büttnerin, sondern nur für den Fall, daß die Richterin der Büttnerin einen Mann „verschaffe“ — daß also die Richterin den Kuppelpelz durch ihre Vermittelung erst wirklich verdiene (die Richterin hatte nach Obigem sogar abgeredet) — versprochen worden seien, so nahm bereits die durch Herrn Staatsanwalt Heinze vertretene Staatsanwaltschaft in ihrem Schlussvortrage zu Gunsten der Angeklagten die gegen dieselbe erhobene Meineidsanklage für nicht genügend erwiesen an. Nachdem daher überdies nun auch die durch Hrn. Adv. Fränzel vertretene Verteidigung, welche noch vor Schluß der Beweisaufnahme durch Vorlegung einer quittirten Goldarbeiterrechnung den Beweis vorbereitet hatte, daß die von der Angeklagten getragenen und von der Klägerin als ihr angeblich bereits im Jahre 1858 geschenkt recognoscirten Ohrringe von der Büttnerin erst am 30. April 1859 gekauft worden seien, sich mit kräftigen Worten der Unschuld derselben annahm, namentlich auf die mannichfachen Unwahrheiten in den Aussagen der Anklägerin und auf das wenig Ehrenhafte, was überhaupt den gewerbmäßigen Heirathskuppelern in der öffentlichen Meinung anlebe, hingewiesen hatte, so verfiel der gegen 1 Uhr erfolgte Richterspruch, auf unbeschränkte Freisprechung der Angeklagten lautend, nicht, einen wohlthuenden Eindruck in dem versammelten Publikum zu hinterlassen.

Der vor einigen Tagen hier verhaftete und an Oesterreich ausgelieferte ungarische Graf Telsky wird von auswärtigen Blättern als Kossuths Hauptagent bezeichnet.

Am 15. d. wurden im Beisein vieler gebildeter Männer im hiesigen Zeughaus durch den in seinem Fache berühmten Hrn. Große 8 neue Glocken gegossen, 5 für's Inland und 3 für's Ausland bestimmt. — Was Einsender dieses erzählt und gezeigt

wurde, ist fürwahr merkwürdig. Ein Jude liefert das Material (s. B. alte chinesische und türkische Kanonenläufe, folglich von Heiden und Muhammedanern herrührend) und daraus werden christliche Glocken gegossen.

— Das in Hamburg gefällte obergerichtliche Erkenntnis gegen D. Beyer, vormaligen Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig, lautet: Veneris d. 14. Decembris 1860. Ad relationem aus den Akten in Untersuchungssachen gegen den Dr. phil. Johann Carl Gottfried Beyer, als vormaligen Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig; Conclusum: Da der Dr. phil. Beyer einräumt, die bei den Akten liegenden, vom 15. Juli und 16. Sept. datirten gedruckten Reden, sowie am 23. Septbr. d. J. den Vortrag, dessen Concept den Akten beiliegt, in der Peterskirche zu Leipzig öffentlich gehalten zu haben; da derselbe in diesen Reden mehrfach, insbesondere durch die auf S. 5 („Trop aller süßen Worte“ etc.) und Seite 6, 7. („Gott allein“ bis „alle dazu verstehen“) derjenigen vom 16. Sept. befindlichen Stellen und durch den dem Concept Seite 17, 18, 19 entsprechenden Theil des am 23. September gehaltenen Vortrags die Glaubenssätze der christlichen Religion mittelst Verspottung derselben herabgewürdigt und dadurch öffentliches Aergerniß verursacht hat; da dieses Vergehen, dessen Verfolgung und Bestrafung am Orte der begangenen That der D. Beyer sich durch seine Entfernung von Leipzig ent-

zogen hat, nach hamburgischen Recht ebenmäßig, wie nach dem l. S. Criminalgesetzbuch sich als strafbar darstellt, und in Folge der von dem Staatsanwalt bei dem l. S. Bezirksgerichte zu Leipzig anhero gelangten Requisition an den D. Beyer als hamburgischen Bürger und Staatsangehörigen zu ahnden ist, daß der Dr. phil. Johann Carl Gottfried Beyer zu einer 3monatlichen Gefängnißstrafe und in den Ersatz der Untersuchungskosten zu verurtheilen sei. — D. Beyer hat einem der Hamburger renommirtesten Advocaten consultirt und dieser wird in nächster Zeit auf die Sache eingehend die Vertheidigungsschrift einreichen.

* Unter den vielen Bilderbüchern, welche die Weihnachtszeit zu Tage fördert, sei insbesondere auch eines gedacht, welches nicht bloß für den Moment bei der lieben Kinderwelt Beifall und Interesse erwecket, sondern auch nach Wochen und Monaten noch mit Freuden benutzt werden wird. Es ist: Orbis pictus (gemalte Welt) in 3 Theilen, herausgegeben von Lauchhardt, großh. sächs. Kirchenrath. Dieses Buch giebt aus dem reichen Gebiete der Natur und des Menschenlebens viele Hundert Abbildungen mit begleitendem Texte und ist zugleich für alle Väter und Mütter eine willkommene Anleitung, die lieben Kleinen zweckmäßig zu unterhalten und dabei zugleich zu belehren. Die Ausstattung des Orbis pictus (Verlag von Voigt und Günther in Leipzig) ist sehr schön.

Weihnachts-Ausstellung,

wobei ich dem geehrten Publicum mein großes Lager von

Tabak und Cigarren

verbunden mit einer reichen Auswahl von Rauch- und Zündutensilien, sowie von geschmackvollen Enveloppen angelegentlichst empfehle.

Hugo Paazig, Cigarren- & Tabak-Handlung,
Wilsdruffer Straße 11. Hotel de France.

Großes Lager von Chinasilberwaaren Sporengasse 12

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl von Arm- und Tafelleuchtern, vollständigen Thee- und Kaffee-Service, Theebrettern in allen Größen, Champagnerkühlern, Flaschen- und Gläserunterlegern, Speisen- und Dessertbestecken, Delmenagen, Cigarrenwagen, Petroleumlampen, Zuckerschalen, Päckstöckbüchsen.

T. F. Göhler, Chinasilberfabrikant.

Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:

Theaterplatz Nr. 1, geöffnet von 8 — 7 Uhr.

Portrait-Aufnahme von 9 — 3 Uhr.

In jeder Qualität **Mützen und Hüte** empfiehlt billigst **G. Berge, Sporeng. Nr. 12.**



Grosses Uhren-Lager

Wilh. Bose,

Wilsdruffer Strasse 20.

empfehle alle Arten **Regulateure, Pariser Pendule-Uhren, gold. u. silb. Ancre- u. Cylinder-Uhren** zu den billigsten Preisen.

Säbel und Hirschränger

für Kinder empfiehlt das Waffenlager von

Joh. Wilhelm Seyffarth & Sohn,

Pirnaische Straße Nr. 49.

Gothaer Cervelatwurst, Zungenwurst, Blutwurst empfiehlt

Bruno Ilse, Schwarzegasse.

1857er Rheinwein à Fl. 10 und 15 Ngr.,
1858er à 7 Ngr.,

Bischof u. Cardinal à Fl. 8 Ngr.,

Extrait d'Absinth à Fl. 20 Ngr.,

Champagner, $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr., in $\frac{1}{2}$ Fl.
17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Rum à Kanne 8 Ngr.,

Ruster Ausbruch,

französische Liqueure empfiehlt

A. Schreiber jun., Schloßstraße
Nr. 28

Bei **Löyer Wolf, Webergasse Nr. 9,**
ist zu haben:

Lehmann's großes Kochbuch 1859.
Für 18 Ngr.

Medoc, à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Deidesheimer, à Fl. 14 Ngr., empfiehlt

Wilibald Roux, Ecke d. Schef-
felg. u. Wallstr.

Halt!

Eine **Brückentwage**, ziemlich ganz neu, 40—50 Centner tragend, welche neu 35 Thlr. gekostet, ist für den festen Preis von 18 Thlr. zu verkaufen:

Dresden, Poppiß Nr. 22.

Achtung!

Ein ganz neuer Schlitten (zweiflig) ist für den festen Preis von 22 Thlr. zu verkaufen: Dresden, Poppiß Nr. 22.

WAS

empfehle

empfehle

Das Holzschnitzwaarenlager Ferdinand Prather, Bildhauer, Moritzstraße Nr. 16

empfehlte sich mit einer reichen Auswahl passender Weihnachtsgeschenke.
Besonders eine große Auswahl der jetzt so beliebten Photographie-Rahmen.

Julius Clajus,

Neustadt am Markt No. 1.

Cigarren- & Tabakgeschäft

Dépôt

importirter Havanna-Cigarren
aus den renomirtesten Fabriken.

Dépôt

echt russischer Cigarettes und Tabake
aus den Fabriken der Herren Alexander F. Müller, J. Titoff und
La Ferme in St. Petersburg.

Reichhaltige Auswahl

Hamburger & Bremer Cigarren,

Türkische, syrische, englische und französische Tabake; Rollen-
Varinas in alter Waare; geschnittener Canaster ohne Rippen,
Maracaibo-Canaster. Londoner u. Hamburger Wagstaffs.

Schnupftabake

in allen Qualitäten.

Das Korbmöbel- und Waarenlager

von W. Zeidler, an der Kreuzkirche im Gewölbe,

empfehlte eine große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, als: Blumen-, Arbeits-, Thee- und Nipptischen von den einfachsten bis
zu den elegantesten, desgleichen Stühle für Kinder und Erwachsene in allen Façons zur gütigen Beachtung.

Im Puzgeschäft von Auguste Ficker,

Schloßstraße Nr. 9, erste Stage

sollen eine Partie Hüte, Häubchen, Coiffuren zum Einkaufspreis verkauft werden.

ach dem f.
folge der
zu Leipzig
nburgischen
ß der Dr.
lichen Ge-
n zu verur-
ommirierten
f die Sache

ihnachtszeit
welches nicht
und In-
naten noch
ictus (ge-
rdt, großh.
hen Gebiete
bbildungen
und Mütter
sig zu un-
ttung des
Leipzig) ist

t empfehle.
dlung,
France.

urst,

arzegaffe.
15 Ngr.,

in $\frac{1}{2}$ Fl.

chloßstraße
Nr. 28
ße Nr. 9,

h 1859.
8 Ngr.

empfehlte
d. Schef-
u Wallstr.

lich ganz
welche neu
sten Preis

tr. 22.

iffig) ist
zu ver-
22.

Weihnachts-Verkauf.

von neuen und guten Waaren, als: **Rips**, à 5, **Poll de Chèvre**, à 4, **Barège** à 3, **Mixed-Lustres** à 4 Ngr., **Umschlagetücher**, brochirt, um gänzlich damit zu räumen, zum halben Preis. **Seidenstoffe** à 14 Ngr. (**Foulards** von 9 1/2 Ngr. pr. Elle.)

Alle **Herrenartikel** ebenfalls zu den billigsten Preisen.
Wilsdruffer **Cäsar Graf**, **Wilsdruffer**
 Str. 4. Str. 4.

Beste Presshese

empfehl täglich frisch,
 die **Spritz**, **Nums** und **Liqueur-Fabrik** von
Dresden, **Ed. Werner & Co.**, **Fabrik**
 Scheffelg. Nr. 3. Wl augn Nr. 49

Wollene gestricke Herrensocken, Damen- und Kinderstrümpfe.

Wollene Kragen, Mantillen, Shawls.

J. G. Schöne,
22 Altmarkt 22

hinterm Chaisenhaufe,
 empfiehlt zu Weihnachts-Einkäufen sein reich assortirtes Lager
 wollener gestricke Waaren neuester Façons, Strickgarne,
 Pephir- und Castor-Wollen etc. und stellt bei auf-
 merkamer Bedienung die billigsten Preise.

Ganpoué, Gaben, Unterärmel.

NB. Eine Partie wollener gestricke und gehäkelte Waaren werden
 noch zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

Mein großes Lager von

Rheinwein, Mosel- & Bordeauxweine

verkaufe ich zu den bekanntesten billigen Preisen en gros & en detail in vorzüglicher
 Qualität

Carl Cornau, Hôtel de Paris

Rosalie Elsner

Altmarkt No. 33, Erste Etage.

Ausverkauf zurückgesetzter Damenhüte, Gaben, Coiffuren
 und Bandschleifen zu sehr billigen Preisen.

Desgleichen halte ich mein reichhaltiges Lager von
Neuheiten
 bestens empfohlen und wird bei den billigsten Preisen jeder
 Auftrag sehr schnell und gut ausgeführt.

Um mein Weinlager etwas zu verringern, empfehle ich zum Christfest

guten 57r. Rheinwein

in Flaschen zu den billigsten Preisen

C. F. Grünzig,
Wilsdruffer Straße Nr. 18,
 zur Weißbierhalle.

Die von **Robert Süsmilch**
 in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte
Ricinusöl-Pommade,
 welche in so kurzer Zeit so allgemeine An-
 erkennung wegen ihrer außerordentlichen
 Wirksamkeit gefunden hat, indem sie das
 frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der
 Haare verhindert, ja nach kurzem Gebrauche
 den Nachwuchs der ausgegangenen befördert,
 ist in Dresden allein (à Topf 5 Ngr.) in
 Commission Josephinengasse Nr. 9
 parterre, in der Garnhandlung und 1
 Treppe, erste Thüre links, sowie Sporer-
 gasse im Handschuhgewölbe des Hrn. Krull.

Soeben erschien und ist bei Unterzeichne-
 tem zu haben;

Der gute Hausdiener.

Ein Roth- und Hilfsbüchlein für alle guten
 Diener und Dienerinnen, die auf den Nutzen
 ihrer Herrschaft bedacht sind. Preis 5 Ngr.
 Auch sind daselbst zu haben:

Waschtabeln.

Allen Hausfrauen des billigen Preises und
 der Zweckmäßigkeit wegen zu empfehlen.
Adolf Mendel, am See 16, part.

Schlittschube

für Herren, Damen und Kinder in jeder Größe,
Werkzeugkästen
 für Kinder empfiehlt billigt

Robert Schlechter,

Scheffelgasse Nr. 15.

Wesbergasse 13, 3 Tr.

werden getragene Kleidungsstücke, Betten
 und Wäsche zu möglichst besten Preisen an-
 gekauft.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle ich mein bedeutendes Lager
 von Musikalien, Atlanten, Landkarten,
 Vorschriften, Studienhefte für Zeichner,
 neue Lithographien und Bilderbogen.
 Indem ich möglichst billige und prompte
 Bedienung zusichere, bitte ich um ge-
 neigteste Berücksichtigung.

Louis Bauer.

Kronprinzliche Hof-Musikalien- u. Kunst-
 Handlung, grosse Brüdergasse im Hotel
 de Pologne.

58r Landwein, weiß, Eimer 12 Thlr.,
 Kanne 5 Ngr. Amalienstr. 7. **G. Ranisch.**

Localveränderung.

Daß ich nicht mehr Louisestraße, sondern
 Böhmischesgasse Nr. 5 wohne, zeige hiermit an
Emilie Röder, Stadtgraben-
 bitterin.

**Dedenburger und Muster Aus-
 bruch**, gut als Weihnachtsgeschenk für
 Damen passend.

Dedenburger à Fl. 12 1/2 Ngr., eine halbe
 7 Ngr., bei 12 Fl. 1 Fl. Rabatt, Muster
 à Fl. 18 Ngr. verkauft

Denne, Kasernenstraße
 Nr. 11, 1. St.

Ca

empfehl
 von B
 fen her
 in Con
 Bonbon
 Cat

Der
Roth
Mose
Rüde
Ofen
Rust
Medi
Chat

Alt
 Nr.
 Empfeh
 Tulp
 Krän



Cy

gut gepfleg
 26 Thlr.

schön blüh
 decorirte
 ist zu hab

Alten
 von bester

Carl Döhnert, Conditor,

Wilsdruffer Straße Nr. 34.

empfehlte seine **Conditoreiwaaren-Ausstellung**. — Größtes Lager von **Bonbonnieren**, feinste Pariser, die nur existiren in Auswahl bis zu den einfachsten herab, im Preise von 10 Thlr. à St. bis zu 2½ Ngr. — Feinste **Bonbons** in Conserve, Caramel, Chocolate etc., besonders feinste Pariser **Fondants**, sowie **Bonbons** in elegantesten franz. **Enveloppes**. **Knallbonbons**. Affortirte **Caramellen** in Cartons. — **Baumkuchen** und **Torten** mit Aufsätzen in allen Größen, das Stück von 20 Ngr. an.

Dem geehrten Publikum empfehle zum Weihnachtsfeste vorzügliche Weine, als:

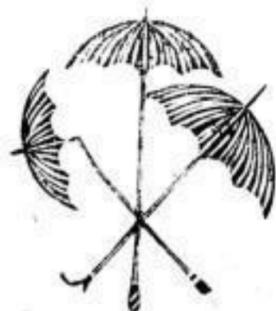
Rothe und weiße Landweine à Flasche 10 Ngr.,
Mosel à Fl. 10 Ngr., Laubenheimer 12½ Ngr.,
Rüdesheimer 15 Ngr., Hochheimer 15 Ngr.,
Ofener Adelsberg 15 Ngr.,
Ruster Ausbruch 25 Ngr.,
Medoc von 12½—20 Ngr.
Chateau-Margeaux 25 Ngr. bis 1 Thlr.

B. Siegel, Stadt Görlitz.

Altmarkt Blumen-Verkauf. Altmarkt Nr. 7.

Empfehle schön blühende **Camellien, Hyazinthen Maiblumen, Tulpen, Rosen u. decor. Blumenkörbchen, Bouquets, Kränze u. Blumengewinde** aller Art zu billigen Preisen.

J. Nölke, Altmarkt Nr. 7.



Als nützliche **Weihnachtsgeschenke** empfehle ich mein großes Lager von **Sonnen- und Regenschirmen** in allen Stoffen mit dem Voraussetzen, daß Niemand bei den so billigen Preisen mein Geschäft unbefriedigt verlassen wird.

Robert Schmidt,

Seestraße, vis-à-vis Stadt Hamburg.

Cydrolith

waaren in feinsten geschmackvoller Auswahl, als: **Kinderservice, Theelännchen etc., Schreibzeuge, Taschbüchsen, Ampeln, Schachtel-Spielzeug u. s. f.** empfiehlt preiswürdig **J. Gustav Geier,** Altmarkt, Radlerreihe, 3. Bude rechts.

Landweine,

gut gepflegte und reine **Naturweine**, als: 57r., 58r., 59r. à Ein von 14 bis 26 Thlr., à Flasche zu 6, 7½, 10, 12 Ngr. empfiehlt

G. Ranisch, Amalienstraße Nr. 7.

Weihnachts-Ausstellung

schön blühender **Camellien, Azaleen, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen etc.** geschmackvoll decorirte **Blumenkörbchen, Bouquets, Kränze**, sowie aller Art **Blumenbinderei etc.**, und ist zu haben bei

Ferdinand Himmelstoss,

Wilsdruffer Straße Nr. 14.

Altenburger Ziegenkäse

von bester Güte empfiehlt

Herrmann Sorgenfrey,

Seestraße Nr. 20, Eingang Bahngasse.

Solarlampen eigener Construction vorzüglich hell brennend u. wegen ihres billigen Konsums besonders zu empfehlen, sowie auch **Photogene-Moderate** u. **Schiebe- und Gewekeleuchte** **Parlampen** empfiehlt bei solider Arbeit zu billigen Preisen **Dudolph Stallrecht, Altempner, Scheffelg. 14.**

Wattdecken und Wattröcke, gut und dauerhaft gearbeitet, empfehle ich zu möglichst billigen Preisen. Stand: **Altmarkt, Außenreihe, Nr. 7** gegenüber. **H. Hochmann.**

Rum, à Flasche 8 Ngr. bis 1 Thlr.,
 Arac de Goa, à Fl. 20 Ngr.,
 Cognac empfiehlt

Wilibald Roux, Ecke der Scheffelgasse u. Wallstraße.

53. alten 70proc. Jam.-Rum pr. Fl. 35 Ngr.
 1 " " 75 " do. " 30 "
 70 " do. " 25 "
 68percent. Westind. Rum pr. Fl. 20 Ngr.
 68 " do. " 15 "
 60 " Fab.-Rum " 9 "

Arac de Batavia und Arac de Geo 20 bis 22½ und 25 Ngr. empfiehlt

die Sprit- und Liqueurfabrik von

Oswald Seifert,

Nr. 4. Landhausstraße Nr. 4.

Rheinische Rüsse,

à Schock 18 Pf., empfiehlt

A. Schreiber jun.

Schloßstraße Nr. 28.

Jamaica-Rum,
Arac de Goa

acht und von feiner Qualität, empfiehlt **Bruno Ilse,** Schwarzgasse.

Berschiedene Weine,

worunter vorzügliche sächsische, verkaufe ich billig und von guter Qualität.

Bruno Ilse,
 Schwarzgasse.

Die Kunst- und Hand-
 delsgärtnerei von **Carl Schlicke**, Wienerstraße Nr. 1,
 empfiehlt eine große Auswahl schön blühender Topfpflanzen, als: **Camellien, Azaleen, Hyacinthen, Tulpen, Maiblümchen** u. c., schön decorirte Blumenkörbchen, Palmzweige, Bouquets, sowie Blumenwinderei aller Art zu den billigsten Preisen. NB. Blumentische werden geschmackvoll decorirt u. prompt besorgt

Das Zwirn-, Band- u. Garngeschäft von **Ferdinand Ascher**, Nr. 6. Scheffelgasse Nr. 6.

empfehlte nachstehende Artikel zu einer geneigten Beachtung, als: wollene gestricke **Damen- und Kinderhauben, Fanchons, Shawls, Unterärmel, Stulpenhandschuh, Pulswärmer,** sowie eine Auswahl von **Herren-, Damen- und Kinderwäsche.** Baumwollene gestricke **Kinderhauben, Tüpfchen, Lätzchen, Wickelschnuren und Spitzen,** sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ludwig Teubner,
 Uhrmacher in Dresden, Wildstrufferstraße Nr. 9,
 W. Lürs's Buchhandlung gegenüber,
 empfiehlt goldene Chronometer mit und ohne Savonet, Anerg-Uhren ohne Schlüssel aufziehen remontoir, Damen-Uhren in Emaille mit Edelsteinen besetzt, Ancre-, Cylinder- u. Spindel-Uhren, Pendulen in Bronze-, Marmor-, Porzellan- und Holzgehäusen, Nacht-, Ripp- und Rahmen-Uhren, Wecker, Regulateure, Musikwerke.

H. Lippmann,
Mechanicus & Opticus, Sporergasse,
 empfiehlt sein vorzüglich assortirtes Lager zu geneigtem Wohlwollen, bestehend in:
Operngucker, Reisszeuge, Lorgnetten, Barometer, Fernrohre, Thermometer, Brillen, Loupen.

Die Conditorei von C. W. L. Rabnt,
 Palmstraße Nr. 26,
 empfiehlt ihre Ausstellung von Christbaum-Confecten, Marzipan u. s. w. einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Weihnachts-Bazar
im Hôtel de Pologne
erste Etage.
Verkauf verschied. Waaren & Gewerbezergnisse
 unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.
 Geöffnet vom 19. bis mit 24. December von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Entrée à Person 1 Ngr.

Chocoladen-Fabrik von **Moritz Ramm** (sonst **Voigt**), Zahngasse Nr. 19.

Kirchen-Nachrichten.

Am 1. Weihnachtsfeiertage, den 25. Dec.
Hof- u. Sophienkirche: Vorm. 9 Uhr Hr. Hofpred. D. Käuffer; Mittags halb 12 Uhr Hr. Stadtkrankenhausprediger Lauterbach; Nachm. 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Michael.
Kreuzkirche: Früh 6 Uhr Hr. Diac. Böttger; Vorm. halb 9 Uhr Hr. Sup. D. Rohlfshüter; Nachm. halb 3 Uhr Hr. Diac. Männel (letzte Predigt in seiner bisherigen amtl. Stellung).
Frauenkirche: Vorm. halb 9 Uhr Hr. Sup. Steinert (Communion, wobei derselbe nach der Predigt die Beichtrede hält); Mittags halb 12 Uhr Hr. Diac. M. Adam.
Kirche zu Neustadt: Früh 6 Uhr Hr. Archidiacon M. Bepr; Vorm. halb 9 Uhr Hr. Pastor D. Zvenius; Mittags 12 Uhr Hr. Diac. Riedel. Vorm. halb 9 Uhr Kirchenmusik. Sanctus, Osanna und Benedictus von J. A. Rammann.
Annenkirche: Vorm. halb 9 Uhr Hr. Pastor Böttger; Nachm. 1 Uhr Hr. Diac. Pfeilschmidt.
Kirche zu Friedrichstadt: Vorm. 9 Uhr Hr. Pastor Eisenhut; Nachm. halb 2 Uhr Hr. Diac. Schulte.
Stadtwaisenhauskirche: Vorm. halb 9 Uhr Hr. Prediger D. phil. Sauer.
Johanniskirche: Vorm. 8 Uhr Hr. Pastor M. Kummer.
Stadtkrankenhauskapelle: Vorm. 9 Uhr Hr. Stadtkrankenhausprediger Lauterbach.
Christliche Seelsorgekirche: Vorm. 9 Uhr Hr. Prediger Baum.
Diaconissen-Anstalt: Vorm. halb 10 Uhr Hr. Pred. Fröhlich.
Reformirte Kirche: Vorm. 9 Uhr (deutsche Predigt) Hr. Pastor Richard.
Anglikan. Divine Service (and Communion) in the Reformed Church Sunday 25. December Morning Service at half past 11 o'clock. — Evening prayer at half past 3 o'clock.
Waisenhauskirche: Deutschkatholischer Gottesdienst Vorm. 11 Uhr Hr. Prediger Jungnickel. Lese: Rom. Luc. 2, 1-14. — Nachm. a) Luc. 2, 1-14; b) Micha 5, 1-3; c) Joh. 3, 16-18.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Hr. A. Baither in Dresden eine Tochter. Hr. R. Paß in Delsnis eine Tochter. Hr. R. Pesche in Königsbrück eine Tochter. Hr. Braumeister A. Berthold in Schippelne bei Ellenburg ein Sohn. Hr. R. Harber in Görlitz eine Tochter.
Gestorben: Frau D. Ramshorn geb. Marold in Leipzig. Hr. J. Walbau in Dresden. Hr. Th. S. Hoff in Dresden. Frau verw. J. v. Großmann geb. Menzel in Dresden.

Königl. Hoftheater.

Montag den 24. und Dienstag den 25. Decbr. bleibt das Theater geschlossen.
 Mittwoch den 26. Decbr.: Aladin, oder: Die Wunderlampe. Zaubermärchen in 3 Akten mit Gesängen und Tänzen, nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“, frei bearbeitet von G. Raeder.

Zweites Theater. Im Alstadt. (Gewandhaus)
 Montag den 24. Decbr. bleibt das Theater geschlossen.

Millikerzen, } von 13 Ngr. bis zu
Stearinkerzen, } 7½ Ngr. herab,
 ohne Verpackung billiger, empfiehlt
Robert Schmidt, gr. Ziegelg.
 Schreiberstraße 1, 2. Gewölbe.

Attrappen u. c. der besten Fabriken, in neuester, eleganter und großer Auswahl, empfiehlt

Gustav John,
 Nr. 6. gr. Kirchgasse Nr. 6.

Carl
 v. B.
 emp
 feine
 zu

wegen vor
 sowie auch



Fabri
 Fein
 verlaufen b

Die
 von J.
 gasse, Stan
 Apotheke he
 testen und

Zu
 sowie eine
 erlaube mir
 neter Güte
 Rabatt. U
 Apo
 wegen Local
 Dehnische
 Nr. 1

Gefüllte
Cartonagen
v. 6 Ngr. an.

Oscar Baumann

Gefüllte
Cartonagen
bis 5 Thlr.

empfiehlt zu Fabrikpreisen als passende Geschenke:
30 Sorten 30 verschiedene 50 Sorten verschie-
feine Toilettseifen. Extrait d'Odeurs. dene Pommaden & Oele.

Die Preise sind fest, aber um einen grossen Umsatz
zu erzielen, auf das Billigste gestellt.

Bei Einkäufen über 1 Thlr. mit Rabatt.

Oscar Baumann

Rosmaringasse 4,

Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison, beabsichtige ich mein Lager fertiger

Winter-Röcke, Hosen, Westen,

sowie auch **Schlaf Röcke** zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Das Kleider-Magazin

von **N. Stahlberg,**

große Frauengasse Nr. 17.



Größte Auswahl

von **Etui, Brieftaschen, Vi-
sitenkartenalbum, Porte-
monnaie, Sammet-, Leder-
und Holzrahmen für Photo-
graphie**
in der

Fabrik von Th. Neuscheller, Johannisg. 10.

Feinstes Weizen-Mehl und Gries

verkauft billigst

**Morig Stöfner & Co.,
Dampf-Mahlmühle & Oelfabrik.**

Schillerstraße Nr. 1.

Die Lebkücherei und Conditorei

von **J. M. Koellner, Ecke der Badergasse u. H. Frohn-
gasse, Stand während dem Christmarkt: Conditoren- und Buchbinderreihe, von der Löwen-
Apothek herein, empfiehlt zu bevorstehendem Feste ein großes Lager der feinsten, belieb-
testen und verschiedensten**

Zucker- & Honigkuchen,

sowie eine große Auswahl Christbaumconfect u. s. w., zur geneigten Beachtung und
erlaube mir noch besonders zu bemerken, daß ich sämtliche Waaren von ausgezeich-
neter Güte habe fertigen lassen und stelle die billigsten Preise, bei größeren Einkäufen
Rabatt. Um zahlreichen Zuspruch bittet
der D b i g e.

Photographierahmen - Ausverkauf

wegen Localveränderung. Das Einrahmen der Bilder wird prompt und gratis gefertigt.
Dohnaische Gasse **C. Barthel, Vergolder,** Dohnaische Gasse
Nr. 15. Nr. 15.

Melissin-Perzen,

vorzüglich hell u. sparsam brennend, Paq
7 Ngr., **Stearinperzen,** Paq. 7, 8
und 9 Ngr., **Talglichte,** ausgezeichnet
brennend, **Baumlichtchen,** in Talg,
Stearin u. Wachs, alle **Sorten Haus-
seifen,** völlig trocken, div. Wachsstock,
Toilettenseife empfiehlt

Johann Schneider,

Mitte der gr. Ziegelgasse 48 u. Bahng. 28.

Halt! Für den Hausherrn zum
Feste nicht zu vergessen einen
 pikanten altenburger Schimmel
aus dem Milchgewölbe am See 19.

Rosinen,

das Pfd. von 48 Pf. an,
Corinthen, beste Qualität,
ff. Cleme-Sultania,
neue große süße u. bittere Mandeln,
neuen Gen. Citronat,
alle Gewürze, frisch gestochen,
Gewürzöl u. Citronen,
Backzucker à Pfd. 40—48 Pf.,
f. weiß Melis in Broden à Pfd. 46—50 Pf.,
feinste Münchner Schmalzbutter,
rhein. Walnüsse à Pfd. 24, à Schock 20 Pf.,
ächte franz. Kath.-Pflaumen à Pfd. 50 Pf.,
ächten Nürnberger Lebkuchen, weiß u. braun
in div. Sorten, sowie Marzipan zc. zc. em-
pfehl

C. S. Gündel,

Annenstraße 27.

Eduard Born,

23. Schöffergasse 23.

empfiehlt zu Festgeschenken billigst:

**Albums, Schreibmappen, Arbeitslober,
Papeterien, Cigarrenetuis und Por-
temonnaie (mit und ohne Stickerei),
Brieftaschen, Notizbücher, Gesangbü-
cher, Bilderbücher, Contobücher zc. zc.**

Als außerordentlich billig und preiswerth
empfiehlt:

Rum, gut schmeckend und bekommend, à
Kanne 8 Ngr.,

Rosinen, gut aber etwas kleinbeerig, à Pfd.
2 Ngr.,

Corinthen, schön blau u. süß, à Pfd. 3 Ngr.,

Sultani-Rosinen ohne Kern à Pfd. 52 Pf.,

Brabander Sardellen à Pfd. 3 Ngr.,

Feine Amballema-Cigarren à 1/4 Tausend
2 1/2 Thlr.,

3jährige Pfälzer-Cigarren, kräftig im Ge-
schmack und von schönstem Brand, à 1/4
Tausend 1 Thlr.

Julius Dümmler,

Alaungasse 3, nahe dem Bauhn. Plaz.

Eau de Cologne

in Flacons 3, 4 und 6 Ngr., im Duzend
billiger, empfiehlt die Colonialwaaren- und
Cigarrenhandlung von

Oswald Seifert, Landhausstr.
Nr. 4.

Weiß rein leinene Taschentücher
 in guter Qualität und schöner Wasche, in 4 bis 4 à Stk. 2½—30 Ngr.
 empfiehlt in großer Auswahl **W. L. Modes**, Altmarkt, Eing.
 d. Seestr. rechts.

Echte Nürnberger Lebkuchen
 empfing die zweite Sendung und empfiehlt
Badergasse 31. N. Jenzsch, vis à vis der großen
 Frauengasse.

Weihnachts-Ausstellung.
 Eine Auswahl schönblühender Pflanzen,
Blumenkörbchen, Nippischgegenstände, Bouquets,
 sowie alle feine Binderei empfiehlt
Ernst Wilhelm Wagner, Blumengewölbe,
 am Neumarkt Nr. 4.

Altstädter Gewandhaus, 2. Stage.
 Hohen und geehrten Herrschaften die Anzeige, daß die ganz ergebenst Unterzeichne-
 ten auch hier mit ihrem, in allen großen Städten Deutschlands und Rußlands rüh-
 mlichst **Theatrum mundi** einen Cyclus von Vor-
 empföhlenen den, welche bis jetzt noch von keinem andern übertroffen sind. Dieselben werden stets
 bemüht sein, für die reichhaltigste Abwechslung der Vorstellungen, sowie für möglichste
 Bequemlichkeit Sorge zu tragen. Eröffnung der Vorstellungen: Dienstag, den 25. De-
 zember. Fernere Annoncen und Tageszettel werden das Nähere besagen. Hochachtungsvoll
Thiener und Sohn.

W. F. Seeger empfiehlt **Bordeaux-, Rhein- u. Landweine** besonders **Neustadt**
57r. in grösst. Auswahl, **Ungarweine**, rothe von 10 Ngr. an d. Fl. **Casernen-**
 Weinhandlg. **weisse, herbe u. süsse, Ruma, Arac** etc. en gros et en detail. **Str. 13a**

Den 2. Weihnachtsfeiertag:
Concert im Gasthose zu Hainsberg
 vom Freiherrl. v. Burg'schen Bergmusikchor.
 Entrée à Person 2 Ngr. Anfang 4 Uhr.
Nach dem Concert Ballmusik.
Wilhelm Sachse.

Vorläufige Concert-Anzeige.
Große Wirthschaft des Königl. Großen Gartens.
 Morgen Dienstag als ersten Feiertag
Erstes National-Gesang- & Zither-Concert
 von der rühmlichst bekannten echten Tyroler Sängergesellschaft Joseph
 Pisinger aus dem Pustertale im brillanten Costüm. Zur Aufführung kommen
 die neuesten Jodler-Vieder sowie Zithervorträge von dem 12jähr. Franzl (Zither-Künstler).
 Anfang präcis 4 Uhr. Programm an der Kasse. Entrée à Person 2½ Ngr.
W. Rippmann.

Vorläufige Concert-Anzeige.
Mittwoch den zweiten Feiertag im Bergkeller
Zweites National-Concert
 von der Sängergesellschaft Joseph Pisinger.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. à Person, wozu ein hochverehrtes Publicum erge-
 benst eingeladen wird. Da die Gesellschaft an vielen Höfen mit vielem Beifall concer-
 tirte, hoffen sie auch diesmal einen zahlreichen Besuch zu erhalten.

Leinwand, Tafelzeug, Servietten und Handtücher empfiehlt in rein Leinen **W. L. Modes**, Altmarkt, Seestraßenecke.

Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Töpfergasse 7, I. Sprechst früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan etc. bei **R. Stohr**, Einpacher. Altmarkt Nr. 18 an der Kreuzkirche.

Berantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Piepsh & Reichardt.

Schaumgold und
do. Silber,
Rauschgold,
 ferner:
Gold- u. Silber-Brocart
 für Blumenfabrikation
 empfiehlt billigt
Joh. Moritz Müller,
 gr. Frauengasse 19.

Tischweine.
 Weißer, Kanne von 6 Ngr an, Flasche
 5 Ngr.; rother von 7 Ngr. an, Flasche
 6 Ngr., im Ganzen billiger. Auch billige
 Rheinweine in der Weinhandlung und Wein-
 kute: Neustadt, Obergraben Nr. 4.
M. Walde, Böttchermeister.

Anna und Lisbeth.
 Poetische Erzählung von Ch. K., geb.
 S. v. G.
 Elegant geb. 20 Ngr.
Arnoldische Buchhandlung.

Ein Kinderforbschlitten
 ist für 1 Thlr. 10 Ngr. zu verkaufen:
 große Schießgasse Nr. 16, 1. Et.

Ein noch
 ganz neuer **Herrenwinterrod**
 ist Verhältnisse halber preiswürdig zu ver-
 kaufen: gr. Schießgasse Nr. 16, 5 Treppen.

Es wird hierdurch auf die höchst kunst-
 sinnigen und in ihrer Mannichfaltigkeit hier
 noch nicht da gewesenen **Holzschneidereien**
 des Herrn **Schindler** aus Hainichen auf
 dem **Weihnachts-Bazar** aufmerksam ge-
 macht.

Gestern Abend waren wir noch Land-
 hausstraße 3, 1., um den Verfasser der
 Weihnachtserzählung: „**der Hauptmann**
von Lauterbach, oder die Lehrerwaisen“
 kennen zu lernen. Wir freuten uns herzlich
 über den Absatz dieser so gelungenen Er-
 zählung. Es sind, wie er uns selbst be-
 wies, noch 50 Exemplare auf Lager. Dieses
 Buch sollte auf keinem Weihnachtstische
 fehlen. Eilet, wer es noch haben will.
 D. H. Ed. D.

Heute Abend lehtes Auftreten der Gesell-
 schaft **Wattmann** und **Feuerriepel**
 große Brüdergasse Nr. 11. Um 9 Uhr
grande Voltige vom **Simsbrett**, ausgeführt
 von sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft.
Wattmann, Dir.

ersch. id.
 d. Spaltz
 (Sonnt
 in der Gr
 und

geringen
 fängt de
 der Aug
 Morgen
 des Reiz
 häufig j

gang vo
 Weise sic
 die Fiebe
 noch der
 vorüberg
 nennen.

dem ein
 Gelegenh
 bescheerun
 Kürsten,
 derer Gä
 eingeleitet
 fleißig ein
 funden M
 bekanntlic
 stalt verk
 hatte in
 Anstalt
 Protector
 Bödinge
 wesenden
 des Som
 stellen fur
 sonderer

Knaben f
 statt. Rid
 ren, arme
 schlechts
 thätige Ki
 hatte mar
 dige Bedü
 besuchten
 des Dank

den am
 bot-nur d